

Viele Menschen nehmen deutlich wahr, dass sich unsere Gesellschaft dramatisch verändert.

Weltweit ist die Unfreiheit wieder auf dem Vormarsch, totalitäre Ideologien und Fundamentalismus breiten sich immer mehr aus. Dies nehmen wir auch in den westlichen Demokratien wahr.

Bei einer eingehenden Analyse wird deutlich, dass der Verlust von Freiheit einer bestimmten Logik folgt. Totalitäre Systeme brauchen bestimmte Bedingungen und bedienen sich spezieller Techniken, um eine Gesellschaft unfreier zu machen und sie zu beherrschen.

Die Mechanismen, wie aus einer freien und offenen Gesellschaft eine unfreie und geschlossene geformt werden kann, sind nicht neu. Diese Muster finden sich in der Geschichte immer wieder, sie wechseln nur ihr Gewand.

Auch heute existieren, trotz dieser Erfahrungen, totalitäre Staaten, wie etwa China oder Nordkorea. Durch die neuen technischen Möglichkeiten im Bereich der Überwachung und durch die Globalisierung sind neue Formen totalitärer Systeme entstanden oder im Entstehen begriffen.

Das Buch zeigt anhand einer Vielzahl an Beispielen aus der Geschichte und in der Gegenwart, wie eine Transformation hin zu einer unfreien, gar totalitären Gesellschaft funktioniert und wie sie verhindert werden kann.

EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION



Dr. Gudula Walterskirchen
Geboren 1967 in St. Pölten.
Studium der Geschichte und
Kunstgeschichte in Wien und
Graz. Zahlreiche Buchver-
öffentlichungen zu historischen
Themen.



Foto:
Croce und Wir

Von 2000-2005 Redakteurin
bei der Tageszeitung „Die Presse“.
Seit 2005 freie Publizistin und
Buchautorin, Vortragstätigkeit
und Kolumnistin im In- und
Ausland, u.a. in der „Presse“,
den „Salzburger Nachrichten“
und in „Cato - Magazin für neue Sachlichkeit“.

Von 2017-2021 Herausgeberin der
„Niederösterreichischen Nachrichten“ und der
„Burgenländischen Volkszeitung“.
Vorsitzende der Jury des von ihr initiierten
„Hans-Ströbitzer-Preises“ des katholischen Pressvereins
für konstruktiven und ethischen Qualitätsjournalismus
in NÖ.

Hinweise zur Veranstaltung:

Die Veranstaltung wird unter Einhaltung der jeweils gültigen Covid-19-
Bestimmungen durchgeführt. Unabhängig davon wird das Tragen einer FFP2-
Maske empfohlen.

Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl bitten wir um Anmeldung bis
spätestens 21. November 2022 unter post.k2veranstaltungen@noel.gv.at oder
[02742/9005-12835](tel:02742900512835).

Bei der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die zum Zweck der
Öffentlichkeitsarbeit und der Dokumentation verwendet werden.

Donnerstag, 24. November 2022
Beginn 17.00 Uhr
NÖ Landesbibliothek
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Begrüßung:

PD Dr. Roman Zehetmayer

Leiter NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek

Zum Buch:

Dr. Gudula Walterskirchen

Im Anschluss Empfang gegeben mit freundlicher
Unterstützung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.